

Afghanischer Vergewaltiger ist froh in Deutschland verurteilt zu werden

[Veröffentlicht am 18.08.2017 von EpochTimes](#)

Zwei 17-jährige Asylbewerber sind wegen Vergewaltigung vom Amtsgericht Nürnberg zu drei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden.

- *Einer der beiden Täter zeigte sich erleichtert in Deutschland und nicht in Afghanistan für die Tat verurteilt zu werden.*

Zwei 17-jährige Asylbewerber sind wegen gemeinschaftlicher Vergewaltigung zu drei Jahren und neun Monaten Haft verurteilt worden. Das Urteil wurde vom Amtsgericht Nürnberg gesprochen.

Die beiden Afghanen wurden nach Jugendstrafrecht verurteilt, zudem wurde der Aufenthalt in einer Entzugsanstalt angeordnet, berichtet der [„Bayrische Rundfunk“](#).

Die beiden Teenager hatten gestanden, in der Silvesternacht 2016 eine 22-jährige Frau unter Alkohol- und Drogeneinfluss gesetzt und sie dann in der Asylunterkunft in Neumarkt sexuell missbraucht zu haben. Nach der Tat stellten sich die Asylbewerber. Vor dem Gericht legten beide Angeklagten ein umfassendes Geständnis ab und entschuldigten sich bei dem Opfer. Einer der beiden sagte: In seinem Heimatland wäre es ihm viel schlimmer ergangen, deshalb sei er froh für die Tat in Deutschland verurteilt zu werden.

Zuvor einigten sich Staatsanwalt, Verteidigung und Nebenklage auf eine Haftstrafe von bis zu drei Jahren und zehn Monaten. (so)



Ein Richterhammer (Symbolbild). Foto: Uli Deck/Archiv/dpa